

**Niederschrift**

<b>über die Sitzung des Sitzungskennziffer:</b>	<b>Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt XVI / 31</b>
<b>Tag der Sitzung:</b>	<b>Dienstag, 20.09.2012</b>
<b><u>Ort der Sitzung</u></b>	Rathaus, Ratssaal
Dauer:	18:00 Uhr bis 18:40 Uhr
Unterbrechungen:	Keine
Anwesende:	sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)
Vorsitz:	Herr Josef Hansen
Schriftführerin:	Frau Edith Janus-Braun



---

**Tagesordnung:**

a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Hansen, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung und stellt sodann die Beschlussfähigkeit fest.

b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.)

Er stellt weiter fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.) über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Der Vorsitzende, Herr Hansen, bittet, im **A) Öffentlichen Sitzungsteil** um Erweiterung der Tagesordnung um die mit der 1. geänderten Einladung übermittelten Vorlage A)

**6. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist;**

**Erteilung von Befreiungen gem. § 31 (2) BauGB**

**6.1 Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage;  
hier: Zum Backofen 7**

Der bisherige TOP A) 6. werde nunmehr TOP A)

## **7. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen**

Diesem Vorschlag schließt sich der Ausschuss einmütig an, so dass die Tagesordnung wie folgt abgewickelt wurde:

### **A) Öffentliche Sitzung:**

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)
2. Fußgängerbrücke „B 46“ Schevenhütte „Zum Backofen“;  
hier: Ersatzloser Abriss der Fußgängerbrücke durch den Landesbetrieb  
Straßenbau NRW
3. Eintragung des Bodendenkmals „Steinbruch Schevenhütte“ in die Liste der  
Bodendenkmäler der Stadt Stolberg (Rhld.)
4. Straßenerneuerung Rhenaniastraße;  
hier: Mündlicher Sachstandsbericht
5. Fußgänger-Lichtsignalanlagen Höhenstraße;  
hier: Aktueller Sachstand
6. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu  
Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde  
erforderlich ist;

### **Erteilung von Befreiungen gem. § 31 (2) BauGB**

- 6.1 Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage;  
hier: Zum Backofen 7
7. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;  
Mitteilungen

### **B) Nichtöffentliche Sitzung:**

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;  
Mitteilungen
- 

### **A) Öffentliche Sitzung:**

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

Es wurden keine Fragen an den Vorsitzenden bzw. die Verwaltung gerichtet.

2. Fußgängerbrücke „B 46“ Schevenhütte „Zum Backofen“:  
hier: Ersatzloser Abriss der Fußgängerbrücke durch den Landesbetrieb  
Straßenbau NRW

**Beschluss:**

**Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig den ersatzlosen Abriss der Fußgängerbrücke “B 46” in Schevenhütte “Zum Backofen” durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW.**

3. Eintragung des Bodendenkmals “Steinbruch Schevenhütte” in die Liste der  
Bodendenkmäler der Stadt Stolberg (Rhld.)

RM Kirch, CDU, spricht sich für die Eintragung des Bodendenkmals aus. Da Steinbrüche auch zu Lehr- und Forschungszwecken dienen, bitte er darum, dass die interessierte Fachöffentlichkeit nach vorheriger Anmeldung auch Zugang zu den Stolberger Steinbrüche erhalten möge. Das sei bisher nicht der Fall.

Herr Pickhardt, FB 1, bedankt sich für den Hinweis. Er sichert zu, diesbezüglich auf die Steinbruchbetreiber einzuwirken.

Der sachkundige Einwohner, Herr Flamm, erkundigt sich, ob der neue Eigentümer durch den Denkmalschutz u.U. an Maßnahmen zur Gefahrenabwehr gehindert werde. Hierzu erläutert Herr Pickhardt, FB 1, dass der Denkmalschutz bei der Gefahrenabwehr stets nachrangig sei.

**Beschluss:**

**Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, das auf dem Grundstück Nideggener Straße, Gemarkung Gressenich, Flur 3, Flurstücke 62 und 72 befindliche, in der Verwaltungsvorlage beschriebene Bodendenkmal “Steinbruch Schevenhütte” in die Liste der Bodendenkmäler der Stadt Stolberg einzutragen.**

4. Straßenerneuerung Rhenaniastraße:  
hier: Mündlicher Sachstandsbericht

Bevor Herr Veltrup, A 66, die geplanten Maßnahmen zur Straßenerneuerung “Rhenaniastraße” anhand einer Beamerpräsentation erläutert, informiert der Leiter Fachbereich 2, Herr Kistermann, den Ausschuss über den Zeitplan. So habe er am 24. Oktober beim Fördergeber (Bez.-Reg. und NVR) einen Termin zur Abstimmung der genauen Modalitäten. Wie sich erst jetzt herausgestellt habe, seien für die Straßenerneuerung Mittel aus den Programmen FöRi Sta (betrifft den Abschnitt bis Einmündung Probsteistraße) und ÖPNV-Verknüpfungspunkt (betrifft den Abschnitt von Probsteistraße bis Bahnhof) zu beantragen.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt erkundigt sich aufgrund der vorgestellten Planvarianten, ob der beabsichtigte Wegfall des P+R-Platzes förderschädlich sein könne. Hierauf antwortet Herr Veltrup, dass der Punkt u.a. auch mit dem Zuwendungsgeber besprochen würde.

Die vorgestellten Planungen werden im Ausschuss grundsätzlich begrüßt.

Von Herrn Kirch, CDU, wird nochmals der im letzten Ausschuss angesprochene Erwerb einer Bürgersteigfläche thematisiert. Er bittet die Verwaltung, alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

Bezogen auf den Rundverkehr vor dem Bahnhof begrüßt der sachkundige Einwohner, Herr Flamm, die Beibehaltung und Aufwertung der Grünfläche.

Den Fraktionen wird zugesichert, dass sie die Präsentation als Datei erhalten.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

5. Fußgänger-Lichtsignalanlagen Höhenstraße;  
hier: Aktueller Sachstand

Für die Koalition aus SPD und CDU erheben die RM Konrads, CDU, und Jussen, SPD, die Variante 1 zum Beschlussvorschlag. Herr Konrads bittet darum, die StädteRegion unverzüglich über die Änderung zu informieren. Herr Jussen begrüßt, dass bei dieser Variante in der 30-Zone das ständige Anfahren und -halten und die damit verbundene Lärmbelästigung aufhöre.

Die FDP-Fraktion gibt zu bedenken, dass auf der Gefällstrecke mit einer Geschwindigkeitserhöhung gerechnet werden müsse, so dass deren Vorsitzender Engelhardt die Variante 2, die darüber hinaus auch noch 1.000,- € günstiger sei, favorisiere. Er bittet den Vorsitzenden, Herrn Hansen, hierüber abstimmen zu lassen. Auf seine Nachfrage teilt der Leiter Fachbereich 4, Herr Wahlen, mit, dass es an den beampelten Fußgängerüberwegen der Höhenstraße nach derzeitigen Erkenntnissen nicht zu Unfällen gekommen sei.

Herr Engelhardt, FDP, bittet, dass die Verwaltung den Ausschuss nach der Umstellungsphase in einem Jahr erneut über die Unfallaufkommen in der Höhenstraße informieren möge.

Alsdann steigt der Vorsitzende, Herr Hansen, zunächst in die Abstimmung über die Variante 2 des Beschlussvorschlages ein:

**Beschluss:**

**Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt lehnt die nachfolgende Variante 2, die wie folgt lautet, bei 14 Gegenstimmen (SPD, CDU, B'90/Grüne, LINKE) ab:**

**“Die beiden Fußgänger-Lichtsignalanlagen auf der Höhenstraße -Bereich Grundschule und Kindergarten-, die derzeit mit einer „Alles-Rot-/Sofort-Grün-Schaltung“ betrieben werden, sind in Anforderungssignalanlagen (Kfz-Dauerrot, Fußgängerampel auf Dauerrot, Kfz-Grün bei Fahren über Induktionsschleife, Fußgänger-Grün nach Anforderung bei frühzeitiger Wahrnehmung durch Kfz-Führer) umzuprogrammieren.“**

Damit ist die Variante 2 des Beschlussvorschlages der Verwaltung abgelehnt, so dass Herr Hansen nunmehr Variante 1 zur Abstimmung stellt:

**Beschluss:**

**Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt die nachfolgende Variante 1, die wie folgt lautet, bei einer Gegenstimme (FDP):**

**“Die beiden Fußgänger-Lichtsignalanlagen auf der Höhenstraße -Bereich Grundschule und Kindergarten-, die derzeit mit einer „Alles-Rot-/Sofort-Grün-Schaltung“ betrieben werden, sind in Anforderungssignalanlagen (Kfz - Dauergrün, Fußgängerampel auf Dauerrot, Wechsel auf Rot nach Anforderung durch einen Fußgänger) bei 1 Gegenstimme (FDP) umzuprogrammieren.”**

6. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist:

#### **Erteilung von Befreiungen gem. § 31 (2) BauGB**

6.1 Errichtung eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Garage:  
hier: Zum Backofen 7

#### **Beschluss:**

**Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.**

7. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates:  
Mitteilungen

7.1 RM Konrads, CDU, bittet um Entfernung des Verkehrszeichens 272 in Höhe Kindergarten / Schule in der Höhenstraße.

7.2 RM Konrads, CDU, teilt mit, dass die “Hochampel” an der K6n (Burgholzergraben Richtung Am Lindchen) defekt sei. Er bitte um Weiterleitung des Schadens an den Baulastträger.

Herr Kistermann, FB 2, bedankt sich für den Hinweis und sichert die Weitergabe an den Baulastträger zu.

7.3 RM Kirch, CDU, beklagt, dass das hohe Grün im gesamten Stadtgebiet zu weit in den Straßenraum hineinrage. Als Beispiel führt er die Kreuzung Nachtigällchen in Höhe der Firma Leonie Kerpen an. Er bitte um Rückschnitt bzw. Meldung an die jeweiligen Baulastträger.

Herr Kistermann, FB 2, bedankt sich für den Hinweis und sichert die Weitergabe an die Baulastträger zu.

7.4 RM Jussen, SPD, spricht das defekte Geländer in der Derichsbergerstraße an, worauf momentan lediglich durch Warnbaken, deren Beleuchtung jedoch defekt sei, hingewiesen werde. Die Örtlichkeit sei in hohem Maße gefährlich. Er bitte daher um schnellstmögliche Reparatur.

Herr Kistermann, FB 2, bedankt sich für den Hinweis und sichert die zügige Schadensbehebung (Beleuchtung Warnbaken) zu.

**Nachträgliche Mitteilung der Verwaltung:**

Die defekte Beleuchtung wurde repariert.

Wie bereits in der Niederschrift über die Sitzung des BVA am 29.08.2012 zu Protokoll beantwortet, wird der ASVU ebenfalls darüber informiert, dass an der Engstelle sukzessive Leitplanken angebracht werden sollen.

Vor Ausführung durch das TBA ist die Ausschreibung zur Lieferung der Leitplanken erforderlich. Die Verwaltung kalkuliert weiterhin eine Ausführung in 2012.

7.5 Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Hennig, CDU, teilt Herr Poqué, A 32, mit, dass die Arbeiten in der Eschweilerstraße nach seinem Kenntnisstand bis Mitte Oktober 2012 abgeschlossen würden.

7.6 Die aktuellen Baustellen und deren Umleitungsführungen wurden von Herrn Poqué, A 32, mitgeteilt.

**B) Nichtöffentliche Sitzung:**

.....

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Ausschussvorsitzende, Herr Hansen, die Sitzung um 18.40 Uhr.

Josef Hansen  
Vorsitzender

Edith Janus-Braun  
Schriftführerin

Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1) Anwesenheitsliste
- Anlage 2) Mitteilung zu TOP B) 1.1

ANWESENHEITSLISTE

Anlage 1)

zur Niederschrift über die Sitzung des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt**

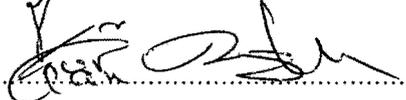
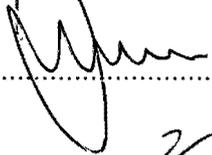
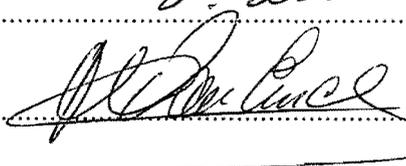
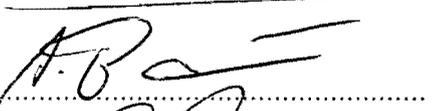
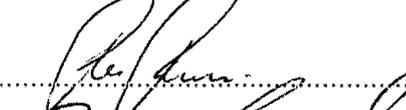
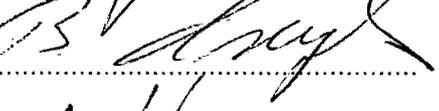
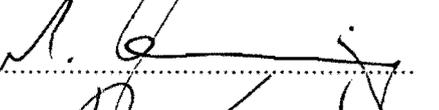
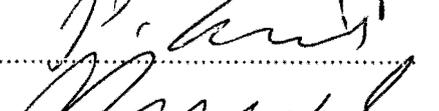
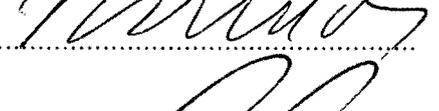
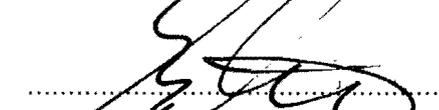
Sitzungskennziffer: **XVI/31**

Tag der Sitzung: **Donnerstag, 20.09.2012**

**Sitzung:** **Stolberg, Ratssaal**

Dauer der Sitzung: **18.00 bis 18.40 Uhr**

Unterbrechungen: KG.UE.....

lfd.Nr.	Name	Stellvertreter	Unterschrift
<b>SPD-Fraktion</b>			
1.)	<del>Hansen, Josef</del> (Vorsitzender)	<del>Kaußen, Paul Heinz</del>	
2.)	<del>Bougé, Karl Josef</del> (sk. B.)	Dogan, Gürhan (sk. B.)	
3.)	<del>Engels, Rolf</del>	Nießen, Hildegard	
4.)	Jussen, Peter (1. stv. Vors.)	<del>Steg, Hildegard</del>	
5.)	Müller, Wolfgang (sk. B.)	<del>Reitze, Jochem</del> (sk. B.)	
6.)	van Emelen, Harry (sk. B.)	<del>Wolf, Dieter</del>	
<b>CDU-Fraktion</b>			
7.)	Blau, Albert (sk. B.)	<del>Schmitz, Wolfgang</del> (sk. B.)	
8.)	Bonnie, Rainer (sk. B.)	<del>Hillinger, Lutz</del> (sk. B.)	
9.)	Creyels, Bernhard	<del>Berghausen, Klaus</del>	
10.)	Hennig, Martin (sk. B.)	<del>Grüttemeier, Gerd</del> (sk. B.)	
11.)	Kirch, Paul (2. stv. Vors.)	<del>Pietz, Siegfried</del>	
12.)	Konrads, Adolf	<del>Matheis, Kunibert</del>	
<b>FDP-Fraktion</b>			
13.)	<del>El-Deib, Khaled</del> (sk. B.)	<del>Bins, Hubert</del> (sk. B.)	

*Engelhardt, Bernhard*

**Bündnis 90/Die Grünen**

14.) Krings, Katharina Ingermann, Dr. Fr. Josef

*Kath Krings*

**Fraktion Die LINKE**

15.) Prubeit, Mathias ~~Jilk, Anita~~

*Prubeit Mathias*

**Sachkundige Einwohner: (nur beratend)**

16.) ~~Metzen, Josef~~ Flamm, Günter

*Flamm Günter*

Es fehlen (entschuldigt oder unentschuldigt):

1.) Herr Metzen..... 3.) .....

2.) ..... 4.) .....

Teilnehmer der Verwaltung:

1.) *Coqui A30132* ..... 10.) .....

2.) *ICIA FB2* ..... 11.) .....

3.) *A. Piddhok FB1* ..... 12.) .....

4.) *Diwo FB1/61* ..... 13.) .....

5.) *LD 166* ..... 14.) .....

6.) *FB 934* ..... 15.) .....

7.) *FB-35 4110* ..... 16.) .....

8.) ..... 17.) .....

9.) ..... 18.) .....